

Dr. Herbert und Hiltrud Hartmann
Blumenstraße 11
66129 Saarbrücken
hiltrudhartmann@gmx.de
www.guarani-hilfe.de
0178 51 96300



Liebe Spenderin, lieber Spender,

alles hat seine Zeit!

Juli 2024

Nach dieser Erkenntnis muss auch die Guarani-Hilfe e. V. handeln, auch wenn es schwerfällt. 2025 sind es 40 Jahre, dass wir das Entwicklungshilfeprojekt in der Provinz Misiones mit Ihrer Hilfe durchführen. Wir haben, die Not der Menschen erkennend, die Hilfe 1985 begonnen und damit zielführend die Zukunft der Kinder, der Jugendlichen und des Volkes der Guaranies menschenwürdig gestaltet. Es hat sich seit dem Beginn unserer Arbeit viel in Misiones verändert. Wir haben Ihnen regelmäßig über unsere Arbeit und die Verbesserung der Lebensumstände der Guaranies berichtet.

Heute ist es unsere Aufgabe, Ihnen mitzuteilen, dass wir unsere Arbeit einstellen werden, denn mein Mann und ich haben die "Pensionsgrenze" schon lange überschritten. Wir wollen den Schlussakt vollziehen, solange wir körperlich und geistig dazu in der Lage sind. Da es keine Nachfolger für die Leitung der Guarani-Hilfe gibt - man muss spanisch sprechen können und die Situation der Menschen in Argentinien und insbesondere die Bürokratie im Land kennen.....- hat der Vorstand beschlossen, den Verein aufzulösen. Dies geschieht, sobald das Geld auf dem Konto der Guarani-Hilfe aufgebraucht ist.

Deshalb bitten wir Sie heute, keine Spenden mehr auf die Konten der Guarani-Hilfe e. V. bei der Sparkasse Saarbrücken und der Sparkasse Saarpfalz zu überweisen!

Die Lastschrifteinzüge haben wir eingestellt.

Solange Geld auf dem Konto ist, werden wir wie bisher unsere Projekte durchführen. Wir werden Ihnen bis zum Schluss Informationen und Spendenbescheinigung zuschicken. Dass wir fast 40 Jahre durchgehalten haben, verdanken wir Ihrer finanziellen Hilfe und Ihrer moralischen Unterstützung. Unser kleines Schiff im stürmischen Ozean drohte zuweilen in den Fluten der Unterdrückung und Diskriminierung zu sinken, aber wir haben es immer geschafft, die Klippen zu umsegeln. Dem Staat ist es nicht gelungen, unsere Gelder zu verwalten, wie er es wollte, nachdem wir die Guarani-Hilfe nach internationalem Recht als Hilfsorganisation im Land anmelden wollten. Stattdessen haben wir die Stiftung „Fundación Solidaria Misionera“ gegründet. Damit waren unsere Spendengelder vor dem Zugriff durch den Staat sicher. Es gibt viele Beispiele unserer Kämpfe für die Guaranies. Wir haben sie überlebt!

Zusammen mit Ihnen haben wir in vielen Guarani-Dörfern Schulen und Krankenstationen gebaut, Wasserbohrungen durchgeführt, Solaranlagen eingerichtet, eine große Brücke gebaut, die den Guarani-Kindern den Zugang zu dem von uns gebauten Schulzentrum ermöglicht und.....Alle Investitionen sind nachhaltig. Die Schulen und die Krankenstationen, das Schwergewicht unserer Arbeit, wurden vom Staat übernommen,

einschließlich der Bezahlung der Lehrer/Innen. Keine Investition ist in den Sand gesetzt. Die Bienenzucht, die uns sehr am Herzen liegt, wird von einer Guarani-Gruppe übernommen, die sich ausschließlich dieser Projekte annimmt.

Im Namen des Vorstandes und vor allem der Guarani-Kinder und ihrer Eltern danken wir Ihnen von Herzen für die fruchtbare Zusammenarbeit, für Ihre jahrelange Unterstützung und für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbrachten.

Ohne Ihre Hilfe hätten wir das alles nicht geschafft!

Wir wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben und sich freuen, an den gemeinsamen Erfolgen für die Zukunft der Guaranies, die Sie maßgeblich mitgestaltet haben.

Herzliche Grüße aus Saarbrücken

Hiltrud und Herbert Hartmann

